

Ausgabe 2

Amtliche Mitteilung

Juli 2022

# Nachrichtenblatt

*der Marktgemeinde Mondsee*

*Foto: Erich Unteregelsbacher*



*Der Mondseer Jedermann  
feiert heuer sein 100-jähriges Jubiläum*



Liebe Mondseerinnen! Liebe Mondseer! Liebe Jugend!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie empfinden Sie diese letzten Wochen? Ist es nicht richtig wohltuend, sich an unserer schönen Landschaft mit den frischen Wiesen, dem sauberen Wasser unseres Mondsees und den vielen blühenden Blumen zu erfreuen? Tut es nicht gut, dass auch unser gesellschaftliches Leben wieder voll stattfinden kann?

Die letzten großen Veranstaltungen wie Halbmarathon, Mondsee 5-See-Radfahrt und auch Events am See zeugen von der hervorragenden Arbeit unserer unzähligen Ehrenamtlichen und dessen Engagement. Auch die Feuerwehren können nach zweijähriger Pause wieder die offiziellen Fahrzeugsegnungen mit den traditionellen Festen durchführen.

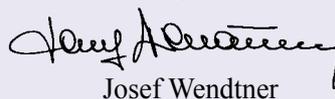
Eine besondere Gratulation möchte ich hiermit unseren Fußballmannschaften der Union-Mondsee aussprechen. Die Kampfmannschaft erreichte den 5. Platz in der OÖ.Liga und die Juniors holten den Meistertitel und steigen damit in die 1. Klasse auf.

Auch das 100-Jahr-Jubiläum des Mondseer Jedermann, der Lyrikpreis, die erfolgreichen Musikschüler und die vielen Konzerte zeigen vom aktiven Kulturleben in Mondsee. Herzlichen Dank dafür!

Wir werden alles daransetzen, dass bis zum Sommersaisonbeginn die vielen Maßnahmen wie Gehsteig- und Straßenasphaltierungsarbeiten, Straßenbeleuchtungserneuerungen und einige mehr abgeschlossen sein werden. Bitte um Verständnis, dass es damit einhergehend zu kurzfristigen Behinderungen kommen kann.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, genießen Sie unsere wunderbare Natur, besuchen Sie die vielen Veranstaltungen und lassen Sie sich von unseren gastronomischen Betrieben verwöhnen.

Ihr Bürgermeister



Josef Wendtner



## Bienen-Schaukasten am Kneippweg

Der neue Imker-Schaukasten am Kneippweg ist eine wahre Attraktion. Das Leben der Honigbiene wird eindrucksvoll dargestellt - von der Biene als Befruchter bis zur Honiggewinnung. Im Bienenkasten kann man die Bienenkönigin und ihr Volk bei der Arbeit beobachten.

Der Schaukasten wurde von Johann Lairaiter, dem Obmann des Imkervereins Mondsee-land und Bürgermeister Josef



Bürgermeister des Mondseelandes setzen sich für neue ÖPNV-Lösungen ein.

Wendtner offiziell eröffnet. Das Projekt wurde von der Zimmer- und der Marktge- meinde Mondsee finanziert.



# Bauarbeiten für Verkehrsberuhigung und Umstellung auf LED-Beleuchtung

Bei wochenlangen Bauarbeiten in der Rainerstraße wurde beim Haupteingang zum Mondseer Friedhof eine Bremsschwelle, ein sogenannter „schlafender Polizist“ errichtet. Sie wird – hoffentlich – für eine Geschwindigkeitsreduzierung der Fahrzeuge sorgen. Das Verkehrszeichen „Fußgängerübergang“ wurde angebracht.

Bei der Ortseinfahrt Mondsee Mitte wurde zwischen Brücke der Zeller Ache und Kreuzung Rainerstraße/Freinbergerstraße eine weitere Etappe der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED realisiert. Wie bereits berichtet, wird in einem mehrjährigen Projekt seit 2018 die Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED umgestellt. Die bezogene Energie stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern, ein Lichtsteuer- und Regelsystem wird installiert. Dabei werden weitere Einsparungspotenziale, wie gesenkte Wartungs- und Instandhaltungskosten, entstehen. Mit dem Projekt der „Beleuchtungsoptimierung Straßenbeleuchtung“ hat die Marktgemeinde Mondsee übrigens einen wichtigen Teil zum Klima- und Umweltschutz in Österreich beigetragen. Die Gemeinde entlastet damit unser Klima jährlich um 13.82 Tonnen Co<sub>2</sub>.

Auch der Gehsteig wurde auf dieser Länge erneuert sowie eine Leerverrohrung für Kabel-TV und Lichtwellenleiter verlegt.

Der neuralgische Verkehrspunkt bei der Kreuzung Rainerstraße mit Freinbergerstraße (Kindergarten) wurde entschärft: Mit einem breiteren Gehsteig und



Beim Haupteingang zum Friedhof wurde eine Bremsschwelle errichtet.



Die Kreuzung beim Kindergarten wurde durch verschiedene bauliche Maßnahmen sicherer gestaltet.

einer Abflachung der Gehsteigkanten ist nun auch das Befahren mit Kinderwägen und Rollatoren möglich. Überlegt wird auch, die Freinbergerstraße wieder in eine Einbahnführung umzuwandeln, damit der Weg zum Kindergarten noch sicherer wird. Die gesamte Kreuzung wird außerdem mit Beleuchtungsmitteln aufgehell, um sie auch in der Dunkelheit und Dämmerung noch sicherer zu machen. Der Friedhofsausgang bei der alten Aufbahnhalle

wird zum vorhandenen Zebrastrifen umgeleitet.

Außerdem wird ein Teilstück des Dr. Lechner Weges verbreitert, um die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge zu ermöglichen. Hier kommt ein lebender Zaun weg und ein Natursteinmauerwerk wird errichtet. Möglich machte dies eine kostenlose Grundabtretung der Familie Bregar. Übrigens ist auch die Bauverhandlung für die Sanierung und den Umbau des Gemeindefestes Mondsee bereits erfolgt.

## Amnesty-Ausstellung bis Herbst

Am 10. Dezember 1948 verabschiedeten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ – 30 Artikel, die das Bild einer Welt skizzieren, in der alle frei und friedlich miteinander leben können. Eine Ausstellung der Gruppe Mondseeland von Amnesty International blickt auf einzelne Persönlichkeiten, die sich für die Umsetzung der Menschenrechte eingesetzt haben oder dies nach wie vor tun. Sie erinnern uns an Meilensteine und Rückschläge und daran, von welchen Rechten viele von uns täglich Gebrauch machen. „Ich schätze es sehr, dass die Amnesty-Gruppe Mondseeland so aktiv ist, nicht nur durch die Organisation des beliebten Bü-



Die Amnesty-Gruppe Mondseeland bei der Eröffnung der Freiluftausstellung mit dem Mondseer Bürgermeister Josef Wendtner (2. v.l.)

cherflohmärkts und von interessanten Vorträgen zu Menschenrechtsthemen. Gerade diese Ausstellung beweist, dass sich der Einsatz für Menschenrechte auszahlt“, freut sich der Mondseer Bürgermeister Josef Wendtner.

Die Ausstellung ist bis in den heurigen Herbst hinein am Parkplatz zwischen dem Mondseer Bauernmuseum und der Hilbergkirche zu sehen. Wer sich für Menschenrechte einsetzen möchte, kann sich unter [ai-gruppe105@amnesty.at](mailto:ai-gruppe105@amnesty.at) melden.

### Regelung der Fußgängerzone

Die Fußgängerzone-Regelung sieht wie folgt aus:

- Von 1. April bis 30. Juni jeden Jahres: an Samstagen von 0 bis 6 Uhr und von 12 bis 24 Uhr; an Sonn- und Feiertagen durchgehend; an Werktagen (Montag bis Freitag) von 0 bis 6 Uhr und von 18 bis 24 Uhr
- Von 1. Juli bis 31. August jeden Jahres: an Sonn- und Feiertagen durchgehend; an Werktagen von 0 bis 6 Uhr und von 12 bis 24 Uhr
- Von 1. September bis 31. Oktober jeden Jahres: an Samstagen von 0 bis 6 Uhr und von 12 bis 24 Uhr; an Sonn- und Feiertagen durchgehend; an Werktagen (Montag bis Freitag) von 0 bis 6 Uhr und von 18 bis 24 Uhr



### Gartenkonzert für Senioren

Die Bewohner des Seniorenwohnheims Mondsee wurden mit einem Konzert der Mozarteums-Studenten Gabriel Messner (Posaune und Gesang) und Elias Mader (Harmonika und Trompete) verwöhnt. Bei herrlichem Frühlingswetter genossen alle die Klänge dieser höchst begabten Nachwuchskünstler. Es wurde ein großartiges Potpourri an Volksmusik, Swing und bekannten Popsongs aus dem letzten Jahrhundert ge-

boten. Live Music Now wurde 1977 in England vom weltberühmten Geiger Yehudi Menuhin - unter dem Motto „Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“ gegründet. Der Verein fördert junge Künstler am Beginn ihrer Karriere und bringt die Musik zu den Menschen, die nicht in der Lage sind selbst in Konzerte zu gehen. Ein Dank gilt Monika Mierl, die dieses wundervolle Konzert organisiert hat!

Fotos: Amnesty-Gruppe Mondseeland, SWH Mondsee



## Ziel des Pilgerns ist der Weg selbst

In Mondsee wurde die Generalversammlung des Vereins Europäischer Pilgerweg abgehalten. Begeistert zeigten sich die Teilnehmer aus den VIA NOVA Gemeinden Bayern und Österreich von den innovativen Ideen, wie den Pilgerrundwegen und den Hörstationen, welche entlang des Pilgerweges initiiert werden.

Auftakt des Zusammentreffens war die Besichtigung Basilika St. Michael mit Pfarrer Reinhard Bell und der Impulsvortrag "Faszination Pilgern" von Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer.

Pilgern ist eine religiös motivierte Reise und liegt seit Jahren im Trend, da in Zeiten, in denen die Kirche an Relevanz verliert, die Menschen auf der Suche nach persönlichen, spirituellen Erfahrungen sind. Das Ziel des Pilgerns ist nicht das Erreichen eines Wallfahrtsortes - sondern der Weg selbst.



Pfarrer Reinhard Bell, Bürgermeister Josef Wendtner, Geschäftsführerin Berta Altendorfer, Landeshauptmann d.D. Dr. Josef Pühringer, Obmann Josef Guggenberger und Magdalena Lummer (Obmann-Stellvertreterin)

Dem Gründervater und Ehrenobmann der VIA NOVA, ÖR. Johann Spatzenegger wurde zum 80. Geburtstag gratuliert und bei Berta Altendorfer, Geschäftsführerin vom Verein bedankte sich Obmann Dr. Josef Guggenberger

anlässlich ihres 15-jährigen Dienstjubiläums. Dank gilt auch Josef Wendtner, Finanzreferent im Verein und Bürgermeister der Marktgemeinde Mondsee, für die Einladung nach Mondsee und die kulinarische Versorgung.

## Mit Sportehrenzeichen in Gold geehrt

Ing. Manfred Wiltschko aus Mondsee wurde mit dem Salzburger Sportehrenzeichen in Gold für seine Leistungen als aktiver Fußballspieler, Trainer und Präsident des ASV Salzburg geehrt.

Wiltschko hat 1978 als Spieler vom SAK 1914 zur U18 des ASV Salzburg gewechselt, von 1979 bis 2000 war er aktiver Spieler der Kampfmannschaft. Er ist auch staatlich geprüfter Fußballtrainer, daher war er von 1986 bis 2009 Trainer im Nachwuchs und teilweise für die Kampfmannschaft. Er hat zweimal eine Nachwuchsmannschaft von der U8 bis zur Kampfmannschaft geführt und ist Mitbegründer und aktiver Helfer des ehema-



v.l.: LR Stefan Schnöll, Manfred Wiltschko, Bürgermeister Josef Wendtner, Landeshauptmann Wilfried Haslauer

ligen ASV Nachwuchs Pfingstturniers, der Mozart Trophy und des Itzlinger Sommercups. Ab 1991 übernahm er die Sektion und später den Zweigverein

Fußball, seit 2015 ist er Präsident des Gesamtvereins. Er war federführend bei der Aufdeckung der Malversationen des alten Vorstandes.



## Jubiläum der Pfarrbücherei

Die Pfarrbücherei feierte ihr 90-jähriges Bestehen. Obwohl nirgends das genaue Gründungsdatum aufscheint, dürfte es höchstwahrscheinlich 1932 gewesen sein.

Aus diesem Anlass hat Bürgermeister Josef Wendtner alle Mitarbeiterinnen, die ja ehrenamtlich ihren Dienst versehen, zu einem Essen im Restaurant Krone eingeladen. Zuvor hielt Pfarrer Reinhard Bell im Kapitelsaal eine Andacht, in der er die benediktischen Regeln näherbrachte und auf die Bedeutung des Lesens und Vorlesens hinwies. Auch in der heutigen digitalen Zeit verliert das Lesen



Das Team der Pfarrbücherei bietet eine riesige Auswahl an und hilft, das Richtige zu finden.

nicht an Wert. Bei dem vielfältigen Angebot ist für Jede und Jeden etwas dabei. Besonders für die Kinder hat die Pfarrbü-

cherei eine riesige Auswahl an Büchern, Comics, Spielen, Hörbüchern und die neuen, überaus beliebten Tonies!

## Neue Glocke in Evangelischer Kirche

Unter großer Anteilnahme wurde beim Festgottesdienst die Glocke der Evangelischen Kirche in Mondsee durch Gottes Wort und Gebet feierlich in Dienst genommen.

Die Freude ist groß: Nach 45 Jahren konnte endlich eine Glocke für den bis dato glockenlosen Kirchturm angekauft werden. In Zukunft können Gottesdienste mit Glockengeläut beginnen.

Die von der Firma Perner im traditionellen Lehmgussverfahren hergestellte Bronzeglocke wiegt 150 Kilogramm, hat einen Durchmesser von 60 cm und ist auf Fis# gestimmt. Die Kosten von etwa 20.000 Euro konnten durch teils großzügige finanzielle Unterstützung auch seitens der politischen Gemeinden im Mondseeland und der katholischen Pfarre Mondsee im Rahmen gehalten werden.

Bürgermeister Wendtner wünscht der evangelischen Gemeinde mit der neuen Glocke



v.l.: PGR Klaus Hager, Andreas Hammerl (Bgm. St. Lorenz), Pfarrerin Gabi Neubacher, Josef Wendtner (Bgm. Mondsee), Johannes Strobl, PGR, Hans Düttbacher (Bgm. Tiefgraben), Hans-Peter Pachler (Bgm. Innerschwand)

Glauben, Hoffnung und Liebe, viele Menschen zum Besuch der Gottesdienste zu ermutigen. und möge sie dazu beitragen,



## Bitte beachten: In der Dachsteinstraße gilt die Fließverkehrsregel

Immer wieder wird die Vorrangregel aus der Dachsteinstraße in Mondsee nicht eingehalten und den Verkehrsteilnehmern aus beiden Richtungen der Prielhofstraße der Vorrang von der Dachsteinstraße genommen.

Macht man als Lenker auf der Prielhofstraße Gebrauch seines Vorrangrechtes, wird gestikuliert oder angehupt – sogar Einsatzfahrzeuge des Roten Kreuzes!

Aus beiden Richtungen der Prielhofstraße steht „Vorrang geben“ an der Kreuzung zu Dachsteinstraße und B154 (Caritasstützpunkt). Aus der Dachsteinstraße zur Kreuzung hin ist ein „Ende der Wohnstraße“ angekündigt.

Der Auszug aus dem Gesetzestext stellt klar dar, dass Fahrzeuge aus Wohnstraßen keinen Vorrang haben. Es dürfte ein Irrglaube sein, dass „Vorrang geben“ in der Prielhofstraße für alle anderen einmündenden Straßen gelten. Lediglich den Fahrzeugen aus der B154 ist Vorrang zu geben. Für die Dachstein-



straße gilt die Fließverkehrsregel. Sie besagt: Fahrzeuge des fließenden Verkehrs haben Vorrang vor Fahrzeugen, die aus Nebenfahrbahnen, Wohnstraßen oder Hausausfahrten kommen. Radfahrer, die den Radweg verlassen, haben dem Fließverkehr Vorrang einzuräumen. Fahrzeuge, die sich in einer Nebenfahr-

bahn befinden, haben Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die aus Wohnstraße oder Hausausfahrten kommen.

Die Marktgemeinde Mondsee macht eindringlich darauf aufmerksam, sich von der Eisenaustraße, der Dachsteinstraße und der Schafbergstraße aus an die Vorrangregelung zu halten!

## Gemeinsame Einsatzübung

Im Seniorenwohnheim wurde eine äußerst erfolgreiche gemeinsame Einsatzübung von der Freiwilligen Feuerwehr Mondsee, des Roten Kreuzes Mondsee und der Polizei Mondsee durchgeführt. Die Evakuierung von Verletzten und eine Brandbekämpfung mit Einsatz der Atemschutz-Truppe hat hautnah die Wichtigkeit der Übung gezeigt. Einsatzleiter Walter Hemetsberger, Heimleiter Thomas Strasser und Bürgermeister Josef Wendtner zeigten sich beeindruckt von der gelungenen Übung.



Ein Brand im Seniorenheim war die Übungsannahme.



## Kurz & Bündig



### Parkplätze zu vermieten

Die Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH vermietet Parkplätze in der Tiefgarage Schloss Mondsee! Miete: länger als 1 Jahr: 66 Euro inkl. (monatlich); bis 1 Jahr: 72 Euro inkl. (monatlich). Bewerbungen: Kultur- und Veranstaltungszentrum Schloss Mondsee GmbH, Marktplatz 14, 5310 Mondsee, kvz.mondsee@gmail.com

### Sitzungstermine des Gemeinderates

Die nächsten Gemeinderatsitzungen finden am Montag, 26. September und Montag, 5. Dezember, jeweils um 19 Uhr, statt.

### Ausgezeichnet

Eni Shehu, Mitarbeiterin in der Finanzabteilung der Marktgemeinde Mondsee, hat im Juni 2022 die Dienstprüfung für Gemeindebedienstete mit Auszeichnung abgelegt.

## Sachkunde für Hundehalter

Ein Sachkunde-Kurs für Hunde findet am 29. Juli und 5. August, jeweils von 17 bis 20 Uhr online via Zoom statt (beide Termine müssen besucht werden). Vortragende sind Tierärztin Mag. Lisa Affenzeller und Hundetrainer Andreas Leitner. Kosten: 75 Euro, Anmeldung und Information unter Tel. 0699/11515804



Kalte Wassergüsse wurden fachgerecht verabreicht.

## Kneippseason eröffnet

Der Kneipp Aktiv-Club Mondsee startete seine heurige Saison. Bei strahlendem Wetter und 25° Grad Lufttemperatur ließen die Mitglieder gerne die kalten Wassergüsse fachgerecht über sich ergehen. Das Barfußgehen über den Kneippweg aktivierte die Fußsohlen. Anschließend genossen die Clubmitglieder im Restaurant Krone ein gesundes Gourmetmenü.

Für alle, die jetzt Lust zum

Kneippen bekommen haben, gibt es jeden Montag um 8.30 Uhr eine fachkundige Anweisung.

Der Kneippverein bietet darüber hinaus verschiedene Wanderungen, Exkursionen, Aktivgymnastik und Pilates an. Am 15. August gibt es bei den Messen in der Basilika und am Hilberg die alljährliche Kräuterweihe und Verteilung der Kräuterbüschel.

Infos: Obfrau Elisabeth Winkler, Tel. 0664/2124431



Die Saison wurde von den Clubmitgliedern am Kneippweg eröffnet.

Fotos: Kneipp Aktiv-Club (2), Martina Ebner



Das Team der NORA Frauen- und Familienberatungsselle

## 20 Jahre NORA Frauen- und Familienberatungsstelle

„Voller Stolz können dieser Tage alle Gründer, Förderer sowie das aktuelle Team auf 20 Jahre Frauen- und Familienberatungsstelle NORA zurückblicken. Denn es hat sich eine Einrichtung zur Unterstützung in verschiedensten Lebenslagen entwickelt, die aus der Region nicht mehr wegzudenken ist,“ berichtet Obfrau LR Michaela Langer-Weninger.

Beraterin Renate Widlroither erinnert sich gerne als eine der Gründerinnen an diese Zeit zurück: „Bis es zur Vereinsgründung gekommen ist, hat es fast zwei Jahre Vorlaufzeit gebraucht. Ein engagiertes Team aus Frauen und Männern sowie zahlreichen Unterstützern ist es zu verdanken, dass ein Verein gegründet wurde, mit dem Ziel Menschen im Mondseeland in schwierigen Lagen zu unterstützen.“

„NORA steht für Neubeginn, Orientierung, Recht und Arbeit und ist ein überparteilicher Verein, der am 11. Oktober 2001 von einer Gruppe von Frauen aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Arbeitnehmerinnen gegründet wurde“,

berichtet Helga Gumplmaier, eine weitere Gründungsinitiatorin.

Im Laufe der Jahre konnte das Beratungsangebot erweitert werden, sodass unter anderem auch gerichtlich angeordnete Besuchsbegleitungen angeboten werden können. Zudem werden seither zahlreiche gemeinsame Workshops für die Elternbildungsreihe entwickelt und angeboten. In all den Jahren wurden pro Jahr durchschnittlich bis zu 800 Beratungseinheiten durchgeführt bzw konnten über 30 Familien durch Besuchsbegleitungen unterstützt werden.

„Unser heutiges Team der Beraterinnen“, berichtet Geschäftsführerin Alexa Raninger, „besteht aus fünf qualifizierten Frauen, welche kostenlos und anonym in schwierigen Lebensphasen dabei behilflich sind, für eine Stabilisierung zu sorgen, die eigenen Handlungskompetenzen und Ressourcen zu erweitern, um eine eigene Lösungsfindung und damit Entlastung der Situation zu ermöglichen.“ Infos unter 0664/1050055 oder [www.nora-beratung.at](http://www.nora-beratung.at)



Sr. Aloisia Kohlböck war 20 Jahre lang im ehemaligen Krankenhaus der Marktgemeinde Mondsee tätig.

## Sr. Aloisia verstorben

Sr. Aloisia Kohlböck, Franziskanerin von Vöcklabruck, ist einen Tag nach Vollendung ihres 98. Lebensjahres und im 71. Professjahr im Schwesternheim St. Klara in Vöcklabruck verstorben. Sie war ausgebildete Krankenschwester, ein Beruf, den sie mit viel Freude und Zugewandtheit zu den Menschen ausgeübt hat.

Sr. Aloisia war 20 Jahre im damaligen öffentlichen Krankenhaus der Marktgemeinde Mondsee tätig, wo sie auch den Konvent als Oberin geleitet hat. Unzählige im Krankenhaus Mondsee geborene Kinder hatte sie in ihren Händen, vielen Kranken zur Genesung verholfen und den Sterbenden durch ihr Gebet beigestanden. Nach der Schließung des Krankenhauses Mondsee wurde sie im Krankenhaus Schärding gebraucht.

Die letzten Lebensjahre verbrachte sie im Alten- und Pflegeheim St. Klara. Trotz der Mühen des Alters blieben ihre offene Freundlichkeit und ihr waches Interesse für ihre Mitwelt prägend. Aber auch als große Beterin für Kirche und Welt wird sie in dankbarer Erinnerung behalten.



## „Alice triumphierte im Wunderland“

Das neueste Musical des Vereins „Musik.Kunst.Werk“ begeisterte an mehreren Tagen die kleinen und großen Besucher des Pfarrsaals. Unter der bewährten Regie von Musicalprofi Harald Buresch standen über 20 Kinder und Ju-

gendliche in einer temporeich choreographierten Show auf der Bühne. Die Geschichte rund um Alice, die im Wunderland ihren Freund, den Hutmacher, vor der bösen Herzkönigin retten muss, war facettenreich: Es wurde viel

gelacht, aber auch so manche Träne vergossen. Die bekannten Popsongs mit neuen Texten wurden von der außergewöhnlich talentierten Truppe live dargeboten. Es war einfach eine gute Unterhaltung für die ganze Familie!

## Viele Neuzugänge beim Imkerverein

Gegründet im Jahre 1903 blickt der Imkerverein Mondsee auf eine bewegte Zeit zurück. In den vergangenen Jahren verzeichnet er unvergleichlich viele Neuzugänge. „Das Bienensterben und das Bewusstsein für gefährdete Arten sowie der Trend hin zu natürli-

chen Lebensräumen sind wohl der Grund für die vielen neuen Mitglieder“, so Obmann Johann Laireiter. Derzeit besteht der Verein aus 73 Mitgliedern die zusammen 350 Bienenstöcke im Mondseeland betreuen. Ziel des Imkervereins ist es eine flächendeckende Bestäu-

bung durch die Bienen sicherzustellen, denn ohne Bienen tragen die Pflanzen keine Früchte mehr. Zudem wird ein hochwertiges, gesundes und regionales Produkt: nämlich der Honig gewonnen. Gerade in der Erkältungszeit ist er ein willkommenes Hausmittel.

## Leben mit Demenz

Die Demenzservicestelle Bad Ischl der MAS Alzheimerhilfe ist als Teil des Netzwerks Demenz OÖ auch für die Marktgemeinde Mondsee zuständig. Die Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe bieten Rat und Hilfe in allen Fragen zu Demenz/Alzheimer für Menschen mit Demenz und deren An-/Zugehörige. Kontakt: Lindaustraße 28, 4820 Bad Ischl, Tel. 0664/88928619 (Montag und Dienstag 8 bis 14 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr)

## Hotel Porsche geschlossen

Am 22. Mai 2022 hat das Iris Porsche Hotel & Restaurant am Marktplatz „aus personellen Gründen“ seine Pforten für immer geschlossen. 2006 hatte Gerhard Porsche das Haus, die frühere „Blaue Traube“, gekauft. Seine Ehefrau Iris verwandelte es in ein Hideaway. Viele Gastronomen - nicht nur im Mondseeland - haben es derzeit schwer, qualifiziertes Personal zu finden. Iris Porsche zog nun die Konsequenzen daraus.

Bürgermeister Josef Wendtner bedauert die Schließung und den Verlust eines tollen Hotels und Restaurants am Marktplatz in Mondsee. Wie das Gebäude zukünftig genutzt wird, steht derzeit noch nicht fest. Bürgermeister Wendtner wünscht sich jedenfalls, dass im Erdgeschoss weiterhin ein Gastronomiebetrieb beherbergt wird. Das täte nicht nur dem Tourismusort Mondsee, sondern auch der Belebung des Ortszentrums gut.

Foto: Musik.Kunst.Werk



## Jetzt vormerken: Lehrlingsmesse in Mondsee im September

Am Freitag, 30. September, findet die 3. Lehrlingsmesse des Mondseelands im vita club Mondsee statt. SchülerInnen der 3. und 4. Klasse Mittelschule, der Polytechnischen Schule Mondsee sowie ihre Eltern erhalten die Möglichkeit, die UnternehmerInnen der Region und deren Betriebe kennenzulernen. Veranstalter ist der Wirtschafts-bund Mondseeland.

Von 8 bis 15 Uhr zeigen die teilnehmenden Ausbildungsstätten aus den Gemeinden Mondsee, Tiefgraben, St. Lorenz, Inner-schwand, Zell am Moos, Oberhofen, Oberwang und Unterach, welche Lehrberufe sie anbieten und erklären, welche Chancen und Vorteile ein Lehrberuf bereithält. Bei Vorträgen von



AMS und WKO OÖ erhalten die BesucherInnen allgemeine Infos rund um die Lehre. Einige Lehrbetriebe werden in kurzen Vorträgen darüber berichten, wie der Weg vom Lehrling bis zum Geschäftsführer aussehen

kann, was die Lehre so spannend macht und warum die Entscheidung für einen Lehrberuf immer richtig ist.

Unternehmen können sich auf [www.wirtschaft-mondseeland.at](http://www.wirtschaft-mondseeland.at) anmelden.

## Generalversammlung von REGMO

Nach zweijähriger Pause kamen die Vereinsmitglieder der REGMO (Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland) erneut zusammen, um feierlich auf die Vereinsaktivitäten der letzten beiden Jahre zurückzublicken. Obfrau des Vereins und Bürgermeisterin der Gemeinde Oberhofen am Irrsee Elisabeth Höllwarth-Kaiser freut sich über die hervorragende regionale Zusammenarbeit, wie sie bundesweit oft auch als Beispielregion für gute Synergien zwischen Regionalentwicklungsakteuren und Gemeinden hervorgehoben wird. Diesjähriger Gastgeber war die Gemeinde Oberwang im Gasthof „Zum fidelen Bauern“, wo über 30 REGMO-Mitglieder aus der gesamten Region zusammenkamen.

Die REGMO bildet zusammen



REGMO-Vollversammlung mit gewähltem Vorstand

mit der REFS (Verein zur Regionalentwicklung Fuschlseeregion) den Dachverein der LEADER-Region Fuschlsee-Mondseeland (FUMO). Rund 70 Projekte wurden darüber die in der gesamten FUMO-Region in den Bereichen „Wertschöpfung und Tourismus“, „Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe“ sowie „Gemeinwohl-Strukturen und Funktionen“ umgesetzt. Insgesamt

konnten in der aktuellen LEADER-Periode mehr als 1 Million Euro an Fördermittel im Mondseeland für nachhaltige, ländliche Entwicklung erfolgreich eingesetzt werden. Rund 600.000 Euro wurden im Rahmen der beiden Bundesförderprogramme „Klima- und Energiemodellregionen“ und „Klimaschulen“ in den Klimaschutz und nachhaltige Mobilitätsprojekte investiert.

## Schönster Blumenschmuck gesucht

In diesem Jahr findet Ende Juli bis Mitte August wieder die alljährliche Blumenschmuckaktion statt, bei der die Häuser in der Marktgemeinde Mondsee von einer ausgewählten Jury bewertet werden.

Wir ersuchen die interessierten Blumenfreunde, sich im Gemeindeamt anzumelden und würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

Als Dank für die Verschöne-



rung des Ortsbildes werden die Preisträger am Seniorentag im November 2022 geehrt. Anmeldung bis spätestens 22.

Juli im Gemeindeamt bei Lydia Steinkress Tel: 06232-2203-27, Mail: [lydia.steinkress@mondsee.ooe.gv.at](mailto:lydia.steinkress@mondsee.ooe.gv.at)

## Flaggschiff des Mondsees sticht in See

Das größte Motorschiff des Mondsees, die „MS Mondseeland“ hat mit einem exklusiven Festakt feierlich den Vollbetrieb wieder aufgenommen.

Zwei Schwerlastkräne holten im November bei Schneetreiben das damals noch 55 Tonnen schwere Schiff aus dem See. Mehr als 20.000 Arbeitsstunden und aufsehenerregende Schwertransporte durch den halben Ort waren nötig. Ende April wurde es in einer spektakulären Aktion zurück ins Wasser „gekrant“.

Nach den Eröffnungsreden der Eigner, der Verantwortlichen der Werft und des Kapitäns Franz Meindl erfolgte die Segnung durch Pfarrer Reinhard Bell und dem offiziellen Durchschneiden des Bandes durch die Familie Hargassner, Geschäftsführer Christoph Buchbauer, dem Mondseer Bürgermeister Josef Wendtner, Landesrat Markus Achleitner, Prokurist der ÖSWAG Werft Harald Böhm und die beiden Kapitäne der Mondseeland Franz Meindl und Karl Kinast.

Die Gäste tummelten sich entlang der Seepromenade beim „Seecafe Mondsee“ und auf dem vom Betreiber gänzlich neu errichteten Anlegesteg, der mit 100 Quadrat-



Die komplett renovierte MS Mondseeland auf erster Fahrt im Mondsee.



v.l.: Kapitän Franz Meindl, Peter Buchbauer, Anton Hargassner sen., Markus Hargassner, Harald Böhm, Landesrat Markus Achleitner, Bürgermeister Josef Wendtner, Pfarrer Reinhard Bell, Anton Hargassner jun., Elisabeth Hargassner und Kapitän Karl Kinast

meter Fläche und vier Federpiloten eine besonders hochwertige Investition in die Uferinfrastruktur des Sees darstellt. Damit ist für die nächsten Jahrzehnte auch das Anlegen von sehr großen Schiffen direkt beim Seecafe garantiert.

Mit knapp 60 Tonnen Gewicht, 24,3 Metern Länge, 5,6 Metern Breite und einer Gesamthöhe von

5,5 Metern präsentiert sich das ehemalige Ausflugsboot nun als modernes Schiff mit Yachtatmosphäre. Die Mondseeland erreicht mit ihren zwei Passagierdecks für bis zu 150 Passagieren 21 km/h Spitzengeschwindigkeit und besitzt einen Tiefgang von 1,2 Metern. Von den 150 Plätzen sind 100 überdacht und witterungsgeschützt (davon 50 indoor).



## CoWorking im Mondseeland möglich: „Dorfbüro“ offiziell eröffnet

Im Rahmen einer Generalversammlung der Technologiezentrum Mondseeland GmbH wurde der CoWorking Space am Gelände des Technologiezentrums Mondseeland offiziell durch seine Gesellschafter eröffnet.

Die Idee dahinter ist einfach: Nicht ein komplettes Büro, sondern lediglich einen Schreibtisch zu mieten, spart Kosten und bringt noch viele weitere Vorteile mit sich. Ab sofort kann man sich von den Vorzügen, die CoWorking bietet, im kostenlosen Testbetrieb selbst überzeugen. Ziel ist, dass verschiedenste Zielgruppen diese Arbeitsform testen und die vielfältigen Vorteile für sich erkennen. So können Pendler beispielsweise Fahrzeit und Kosten sparen und zusätzlich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten oder Menschen im Homeoffice eine willkommene



Die Gesellschafter der Technologiezentrum Mondseeland GmbH mit Geschäftsführer Horst Gaigg, der Projektverantwortlichen Michaela Ellmauer und Geschäftsführer der LEADER-Region FUMO, Julia Soriat

Abwechslung im Arbeitsalltag erleben. Auch Start-ups profitieren, denn Unternehmensgründungen sollen mit dem Projekt ebenfalls gefördert und erleichtert werden. Die regelmäßig stattfindenden Gründerberatungen der Wirtschaftskammer bieten dazu die perfekte Ergänzung.

Das Projekt wurde gemeinsam mit der LEADER-Region FUMO

entwickelt, eine LEADER-Förderung unterstützte bei der Realisierung. Das Thema „Neue Arbeitswelten“ in ländlichen Regionen ist auch in der lokalen Entwicklungsstrategie von FUMO verankert. Das „Dorfbüro“ soll aufzeigen, dass hier auch am Land einiges möglich ist.

Infos: [www.tz-mondseeland.at/Coworking](http://www.tz-mondseeland.at/Coworking)

## Das war die Lange Nacht der Forschung

1200 interessierte Besucher stürmten die sechs Standorte der Langen Nacht der Forschung in Mondsee. Das abwechslungsreiche Programm war diesmal vor allem für Familien attraktiv, für Forschernachwuchs ist also gesorgt. Aber auch das ältere Publikum kam bei Themen wie Demenz und Wohnen im Alter voll auf seine Rechnung.

An 55 Stationen konnten spannende Forschungsergebnisse diskutiert, knifflige Rätsel gelöst, tolle Bootsfahrten konsumiert, technische Neuheiten ausprobiert und Informationen zu Gesundheit und Klima- und Naturschutz erfahren werden. Außerdem ergänzten Vorträge und Workshops sowie Führun-



gen das vielfältige Angebot. In mehreren Gewinnspielen wurden tolle Preise wie Mikroskope und eine Playstation verlost, die Gewinner wurden in der Zwischenzeit bereits verständigt. Die Organisator bedanken sich

bei allen, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben und vor allem bei den Besucher, die durch ihren Wissensdurst und ihre Neugier die Lange Nacht der Forschung in Mondsee zum Leben erweckt haben.

## Florianifeier

Die Basilika Mondsee war bei der Abschnittsflorianifeier der 15 Feuerwehren des Abschnitts Mondsee bis auf den letzten Platz gefüllt. Feuerwehrrat und Pfarrer Reinhard Bell segnete auch die neue Fahne der Feuerwehr Mondsee. Eine große Zahl an Jungfeuerwehrlern wurde angelobt. Verdiente und langjährige Feuerwehrlere wurden von der Landesrätin für Feuerwehrwesen, Michaela Langer-Weninger, dem Mondseer Bürgermeister Josef Wendtner, Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Hufnagl, Abschnittskommandant Peter Ramsauer und dem Mondseer Kommandant Matthias Döllner geehrt.



v.l.: Bürgermeister Josef Wendtner und Kommandant Matthias Döllner mit dem Feuerwehr-Nachwuchs und ihren Trainern

## Stärkung für die Jugend

Die Jugend der FF Mondsee natürlich großen Hunger und trainierte für die kommende wurden von Bürgermeister Josef Bewerbungssaison und schlug sich Wendtner auf eine Pizza eingeladen dabei super. Danach hatten alle laden.

Feuerwehr Mondsee lädt ein:

# FRÜH-SCHOPPEN

[www.ff-mondsee.at](http://www.ff-mondsee.at) beim Feuerwehrhaus

Sonntag,  
**17.07.2022**  
ab 10:00 Uhr

MIT:  
**BÜRGERMUSIK-KAPELLE MONDSEE**

Nachmittagsunterhaltung mit dem  
**GANSLHAUT-TRIO**

Eintritt: Freiwillige Spende  
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.  
**GRILLHENDL auch zum Mitnehmen!**

Die Veranstaltung findet beim Feuerwehrhaus Mondsee statt.  
Für Unfälle wird nicht gehalten.  
Der Reinerlös dient dem Ankauf von Feuerwehrgeräten.

Fotos: FF Mondsee, AFKDO Mondsee, C. Stoxreiter



## Rotes Kreuz: Jahresbericht 2021

Im Vorjahr haben die Mitarbeiter der Rot Kreuz Ortsstelle Mondsee 32.332 Einsatzstunden - 19.499 davon freiwillig - geleistet.

„Die Herausforderungen sind nach wie vor groß. Hat sich auch die Gesellschaft in den letzten zwei Jahren geändert, so lebt das Rote Kreuz Mondsee vor, dass gemeinsam vieles zu bewältigen ist, wenn alle ihr Möglichstes dazu beitragen“, so Ortsstellenleiter Gottfried Achleitner. „Der generelle Trend zur Ausfahrten-

steigerung an unserer Ortsstelle hält trotz Gegensteuerungsmaßnahmen nach wie vor an und hat auch 2021 einen beachtlichen Anstieg bei den Ausfahrten (+9,6 Prozent) und Kilometern (+8,8 Prozent) gebracht“, erklärt Dienstführender Bernd Offenberger. Insgesamt wurden die Helfer im Jahr 2021 zu 3.112 Einsätzen gerufen. Dabei wurden 161.323 Kilometer zurückgelegt. Der Besuchsdienst leistete 1.349 Stunden, 134 Personen nutzen derzeit die Rufhilfe in Mondsee.

### Rotes Kreuz - Aktuell

#### Nachalarmierungen

Die NALM-Mannschaft besteht aus 13 Kollegen, die immer dann zum Einsatz kommen, wenn das ständig besetzte Hauptfahrzeug bei einem anderen Einsatz gebunden ist und ein weiteres Fahrzeug dringend benötigt wird. Im abgelaufenen Jahr 2021 gab es insgesamt 65x Alarmierungen.

#### Blutspendedienst

Nach dem Neustart im Jahr 2021 haben fünf Mitarbeiter den Kurs für Blutspendehelfer absolviert. Die Hauptaufgabe ist die umfassende Betreuung von Spendern (Begrüßung, Unterstützung beim Gesundheitsbogen, Hilfe bei der App „Mein Blut“, etc.). Zudem kümmert sich das Team um die Nachbetreuung nach der Blutspende.

#### Neues Einsatzfahrzeug

Ein Neufahrzeug der Variante VW T6.1 wurde in Betrieb genommen. Technisch auf neuestem Stand hat das Einsatzfahrzeug bereits im ersten Jahr schon wieder 68.400 Kilometer abgspult.

## Ehrung für 40-jährige Tätigkeit

Fotos: Rotes Kreuz Mondsee

Bei der Ortsstellenversammlung des Rotes Kreuzes Mondsee wurde gemeinsam mit den Mitarbeitern aller Sparten Bilanz über das vergangene Jahr gezogen. Auch zahlreiche Ehrengäste, Bürgermeister und befreundete Einsatzorganisationen waren beeindruckt von der Zahl der geleisteten Einsätze, Stunden und Kilometer. Für die freiwilligen Helfer gab es zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen der freiwilligen Mitarbeiter. Franz Widlroither wurde für seine 40-jährige freiwillige Tätigkeit mit dem Dienst-



V.l.: Ortsstellenleiter Gottfried Achleitner, Franz Widlroither, Thomas Zierler, Bürgermeister Josef Wendtner, Bezirksstellenleiterin-Stv. Mag. Barbara Mattern

jahresabzeichen in Gold ausgezeichnet. Thomas Zierler erhielt für seine 20-jährige Tätigkeit das goldene Abzeichen.



# Altersjubilare



Matthäus Graspöintner, 80. Geburtstag



Raimund Andre, 85. Geburtstag



Adelheid Nöhmer, 99. Geburtstag



DI Dr. Hans-Walther Hoffmann, 85. Geburtstag



Dr. Wolfgang Abel, 90. Geburtstag



Pauline Riesner, 80. Geburtstag

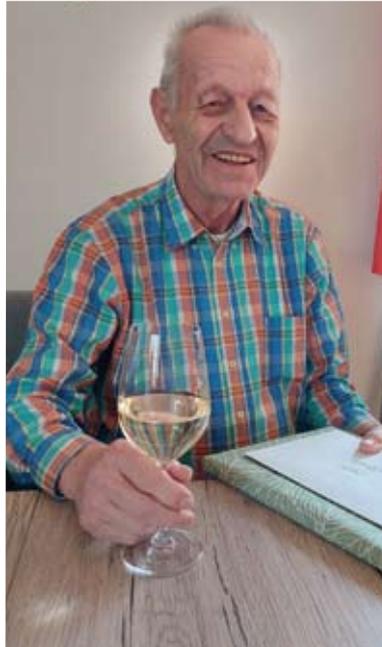
Fotos: Alois Ebner, privat, Gemeinde



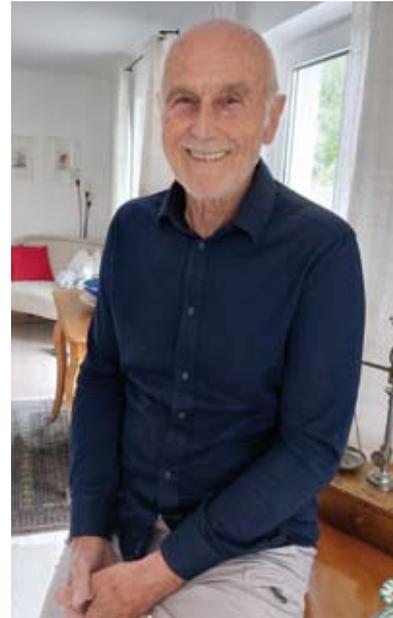
## Altersjubilare/Ehejubilare



Marianne Rappensberger, 90. Geburtstag



Franz Sanda, 80. Geburtstag



Herbert Mailinger, 80. Geburtstag



Elisabeth und Gerhard Gyuroka, 50. Hochzeitsjubiläum



Elfriede und Alois Haslberger, 60. Hochzeitsjubiläum

Fotos: Alois Ebner, privat, Gemeinde

## Gottesdienst für Jubelpaare in Linz

Die Diözese Linz lädt alle Ehepaare sowie alle Paare, die einen Grund zum Feiern haben, zu einem Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer im Linzer Mariendom ein. Im Anschluss wird eine Domführung angeboten. Der Katholischen Kirche ist es

ein großes Anliegen, dass Beziehungen gelingen. „Beziehung-leben.at“, das ist die Abteilung Beziehung, Ehe und Familie im Pastoralamt der Diözese Linz, organisiert aus diesem Grund zum vierten Mal den Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer am 18.

September um 14.30 Uhr im Mariendom in Linz. Alle Ehepaare, im Besonderen die Jubelpaare, sind zu diesem festlichen Gottesdienst eingeladen. Anmeldung zum Gottesdienst und zur Domführung bis 9. September unter Tel. 0732/7610 3511

## Gewalt in der Privatsphäre

Häusliche Gewalt ist ein soziales Problem, das sich quer durch alle Gesellschaftsschichten der Bevölkerung zieht. Die Formen der Gewalt reichen von körperlichen und sexuellen Angriffen bis hin zu psychischen Verletzungen. Opfer von häuslicher Gewalt weisen häufig Verletzungen auf, die nicht immer sichtbar sind, wie z.B. ein blaues Auge, Hämatome an den Armen. Psychische Verletzungen ziehen sich meist über Jahre hin und die Opfer trauen sich oft nicht etwas zu sagen, da sie Angst vor den Folgen haben und sich auch für die Situation schämen. Es ist daher für Unbeteiligte relativ schwierig zu erkennen, ob in einer „vermeintlich intakten Beziehung“ Gewalt ausgeübt wird.

Gerade Kinder, die innerhalb der Familie Gewalt erfahren, sind auf die Sensibilität und professionelle Hilfe ihres Umfeldes und von Außenstehenden angewiesen.

Die Polizei verfügt über unterschiedliche Maßnahmen und Instrumente, welche bei Gewalt in der Privatsphäre ergriffen werden können. Zentrales Element ist das Betretungs- und Annäherungsverbot, welches dem Gefährder/In untersagt, für zwei Wochen die Wohnung/Haus zu betreten. Weiters ist im Betretungsverbot ein Annäherungsverbot inkludiert, wonach der Gefährder/In sich der gefährdeten Person im Umkreis von 100 Meter nicht annähern darf. Sollte nach Ablauf dieser zwei Wochen noch weiterer Schutz für die gefährdete Person erforderlich sein, kann eine einstweilige Verfügung beantragt werden.

Im Notfall sollte immer die Polizei unter Tel. 133 gerufen werden. Hilfreich kann auch die offizielle App der österreichischen Polizei sein.



## Augen auf beim Tierkauf!

Cornelia Rouha-Mülleder, Tierschutzombudsfrau OÖ, warnt davor, dass das Geschäft mit Tieren leider nach wie vor boomt. Durch süße Fotos von Welpen im Internet angeregt, lassen sich Interessierte leider immer wieder zu unüberlegten Käufen – teils auch auf Parkplätzen/ vor Einkaufszentren - hinreißen, um vermeintlich unkompliziert und günstig Tiere zu erwerben.

Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass es sich bei derartigen Käufen oftmals um Tiere aus schlechten Haltungsbedingungen handelt, welche in vielen Fällen auch gesundheitliche oder Verhaltensprobleme aufweisen. Häufig jedoch brechen Krankheiten erst nach der Übernahme durch die neuen Halter aus oder überhaupt erst später im Laufe des Hundelebens, wobei dies mit viel Leid für die Tiere verbunden sein kann.

Wenn man sich nach reiflicher Überlegung dazu entscheidet, einen Welpen aufzunehmen, braucht es zunächst Wissen über das Verhalten und die Bedürfnisse der Tiere. In Oberösterreich ist es daher bereits vor der Anschaffung eines Hundes verpflichtend, einen

Sachkundekurs zu absolvieren. Wichtig ist es, sich genau über die Herkunft des Tieres zu informieren. Seriöse Anbieter geben Interessenten die Möglichkeit, das Tier vorab kennen zu lernen und die Haltungsbedingungen vor dem Kauf zu besichtigen. Fragen rund um das Tier werden beantwortet und Gesundheitsuntersuchungen der Elterntiere können vorgewiesen werden. Vor dem Ende der achten Lebenswoche dürfen Welpen nicht vom Muttertier getrennt werden.

Eine wichtige Grundregel ist: Nie unter Zeitdruck ein Tier kaufen. Oftmals braucht es Geduld, bis man das richtige neue Familienmitglied findet.

Bei der Übergabe der Welpen müssen diese bereits mittels Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein. Als neuer Hundebesitzer ist es wichtig, den Hund entsprechend ebenfalls in der Heimtierdatenbank mit den neuen Kontaktdaten registrieren zu lassen und natürlich auch bei der Gemeinde anzumelden.

Unbedingt daran denken sollte man, dass in den Tierheimen auch viele Tiere auf einen guten Platz warten.



Früh übt sich ... wer ein Freund der Umwelt ist! Die Schüler des Pädagogischen Zentrums Mondsee sammelten fleißig Müll.

## Schüler bei Müllsammel-Aktion

Anlässlich des jährlichen Aktionstages zum Thema „Landschaften voller Klimafüchse“ hatte sich das Pädagogische Zentrum Mondsee auf das Thema Müllvermeidung und -trennung konzentriert. Einige Schüler, Lehrer und der Schulleiter Andreas Frixeder machten sich

bewaffnet mit Müllsäcken auf, um die Landschaft und Mondseer Straßen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Die Schüler sammelten dabei rund um die Schule, an der Seepromenade, im Bereich der Autobahn und im Helenental und brachten danach ihre „Ausbeu-

te“ in den Schulhof, wo der Müll richtig getrennt und entsorgt wurde.

Bürgermeister Josef Wendtner ließ es sich nicht nehmen, kurz beim Pädagogischen Zentrum vorbeizuschauen und ihnen für diese gelungene Aufräumaktion zu danken.

## Abholtermine: Altpapiertonne und der gelben Säcke



- Dienstag, 2. August
- Dienstag, 13. September
- Dienstag, 25. Oktober
- Dienstag, 6. Dezember

- Dienstag, 9. August
- Dienstag, 20. September
- Mittwoch, 2. November
- Dienstag, 13. Dezember

**Papiertonne bzw. Gelbe Säcke bitte am Vorabend oder spätestens um 6 Uhr am Tag der Abholung bereitstellen!**

## Sammlung der Agrarfolien

In den Altstoffsammelzentren des Bezirks werden Agrarfolien, auch wenn es sich nur um Kleinmengen handelt, ab sofort nicht mehr angenommen.

Die Entsorgung von Agrarfolien ist nur mehr an den dafür vorgesehenen Sammeltagen an den dafür bestimmten Orten möglich.

Nachfolgend die Agrarfoliensammeltermine für August 2022 und November 2022 in nahegelegenen Altstoffsammelzentren: 24. August, 9 bis 10.30 Uhr in St. Georgen; 16. November, 8 bis 9 Uhr, Inner schwand; 23. November, 9 bis 10.30 Uhr, St. Georgen

## Aubauer ist Weltmeister im Verpacken

Weltweit erstmalig wird in Oberösterreich die Schulmilch in 100 % nachhaltigen Bechern aus recyceltem PET (rPET) abgefüllt. Das oberösterreichische Gemeinschaftsprojekt erhielt für den geschlossenen Recyclingkreislauf aktuell viele namhafte Auszeichnungen.

Bereits seit Frühling 2021 verwenden die oberösterreichischen Schulmilchbauern die derzeit weltweit nachhaltigste Verpackung für ihre hochwertigen Produkte. Hannes Strobl, Obmann der oberösterreichischen Schulmilchbauern und selbst Bio-Landwirt am Aubauernhof in Mondsee, freut sich gemeinsam mit den oberösterreichischen Projektpartnern PET-MAN, Greiner Packaging und Starlinger viscotec über die Ehrungen: den World Star Pa-



Hannes Strobl bei der Auslieferung

ckaging Award 2022, den World Star Gold Sustainability Award

2022, den Mission Innovation Austria Award 2022, den Trigos Award 2021 und den Green Packaging Star Award 2021.

Der Aubauernhof in St. Lorenz beliefert aktuell etwa 80 Schulen und Kindergärten im Salzkammergut, im Land Salzburg und im Raum Braunau. Täglich werden ca. 1.800 rPET Becher an Schulen, Kindergärten mit dem E-Auto ausgeliefert, leere Becher wieder eingesammelt und anschließend geschreddert, gewaschen und daraus wiederum zu einer rPET Folie verarbeitet.

„Die Besonderheit dieser Verpackung ist, dass unendlich oft neue Becher hergestellt werden können. Der Kreislauf wurde bereits kurz vor Weihnachten erstmalig geschlossen“, ist Hannes Strobl begeistert.



Bild l.: September 1989 - Bürgermeister Josef Mörtl und Direktor OSR Alois Starlinger; Bild re.: Mai 2022 - Bürgermeister Josef Wendtner und Direktor Mag. Engelbert Hufnagl



## Schulbrunnen wurde saniert

Der in die Jahre gekommene Schulbrunnen der Sportmittelschule Mondsee erstrahlt in neuem Glanz und sieht beinahe

wieder so aus wie bei der Schuleröffnung vor 33 Jahren. Der alte Gemeindebrunnen war damals beim Schulneubau

(1987 bis 1989) als Sportbrunnen adaptiert worden und in der Mitte des Schulplatzes aufgestellt worden.



v.l.: Landtagsabgeordneter Ing. Franz Graf (in Vertretung von Landeshauptmann-Stv. Manfred Haimbuchner), LR Michaela Langer-Weninger (Obfrau Naturpark Bauernland), Andreas Frixeder (Direktor PZ Mondsee), Claudia Kubelka (Vizepräsidentin des VNÖ und Bürgermeisterin der Gemeinde Annaberg im Naturpark Ötscher-Tormäuer) und Bürgermeister Josef Wendtner

## Pädagogisches Zentrum als Naturpark-Schule zertifiziert

Warum sind Honigbienen für eine reiche Apfelernte so wichtig? Welche Pflanzen wachsen auf den Wiesen? Und wie kann man den leckeren Bärlauch von der tödlich giftigen Herbstzeitlose unterscheiden? Die Natur- und Umweltbildung hat im Naturpark Bauernland einen sehr hohen Stellenwert. Den Kindern in der Region soll die Möglichkeit gegeben werden, praktische Erfahrungen in der Natur zu sammeln und diese auf ihre eigene Art und Weise zu begreifen.

Deshalb wurde jetzt das Pädagogische Zentrum Mondsee als erste Naturpark-Schule des Naturpark Bauernland zertifiziert, womit sie österreichweit erst die zweite Allgemeine Sonderschule mit diesem Prädikat ist. Andreas Frixeder, Direktor des Pädagogischen Zentrums Mondsee, ist sich sicher: „Der verstärkte Zugang zur Natur und die Erlernung eines gesunden Umgangs mit ihr ist eine wunderbare Be-

reicherung für unsere Schüler, von der sie ihr ganzes Leben profitieren werden.“

Schon kurz nach der Gründung des Naturpark Bauernland im Sommer 2021 bemühte sich Frixeder um einen ersten Kontakt mit dem Vorstand des Naturparks. Wenige Monate später waren bereits alle nötigen Kriterien zur Erlangung des Prädikats Naturpark-Schule erfüllt und die Urkunde konnte im Beisein der Obfrau des Naturparks Michaela Langer-Weninger sowie den Bürgermeistern des Mondseerlandes von Claudia Kubelka vom Verband der Naturparke Österreich überreicht werden.

Langer-Weninger: „Wir sind sehr stolz und überaus erfreut, dass wir die Zertifizierung unserer ersten Naturpark-Schule so schnell realisieren konnten. Dass wir unsere ersten Schritte im Bildungsbereich mit einer ganz besonderen Schule gehen dürfen, macht sie für uns umso schöner.“



Simon Unterberger mit Lehrer Matthias Schwaighofer

## Audit of Art

Folgende Personen haben die Abschlussprüfungen von „Audit of Art“ absolviert: Karin Buchner (Blockflöte) mit ausgezeichnetem Erfolg (Lehrerin: Kim Klausberger); Katrin Hofauer (Klarinette) mit sehr gutem Erfolg (Lehrer: Christoph Kieleithner), Simon Unterberger (Tenorhorn) mit ausgezeichnetem Erfolg (Lehrer: Matthias Schwaighofer), Lukas Eder (Tenorhorn) mit sehr gutem Erfolg (Lehrer: Matthias Schwaighofer) und Daniel Schwaighofer (Tuba) mit ausgezeichnetem Erfolg (Lehrer: Alexander Rindberger).

## Tag des Kinderliedes

Am „Tag des Kinderliedes“ sangen der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Maria Krenn und der Chor der Gitarrenklasse unter der Leitung von Mag. Helene Widauer im Herzen von Mondsee am Marktplatz viele schöne Kinderlieder. Das Publikum war begeistert!



## EDCL: 489 abgelegte Prüfungen

Seit 25 Jahren organisiert die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) den Europäischen Computer Führerschein (ECDL – European Computer Driving License) in Österreich.

Exakt 23.480 Kandidaten haben sich 2021 für den ECDL angemeldet. Damit liegt Österreich im internationalen Vergleich unter 100 Ländern auf Rang vier.

Weil dieser internationale Erfolg ganz wesentlich vom Engagement der Schulen getragen wird, hat OCG-Präsident Wilfried Seyruck im Linzer Kunstmuseum Lentos einige der erfolgreichsten ECDL-Schulen Österreichs ausgezeichnet.

Unter den ausgezeichneten Schulen war auch die „Sportmittelschule Mondsee“. Mit 489 abgelegten Prüfungen belegt die Schule Platz 2 im Oberösterreich-Ranking und ist in Österreich die Nummer 8.



OCG-Präsident Wilfried Seyruck (re.) und Damien O'Sullivan (l.), Geschäftsführer der ICDL-Foundation, überreichen die Auszeichnung an Dir. Engelbert Hufnagl (2.v.r.), Herbert Mayerhofer (Mitte) und Stefan Hornischer

Die Auszeichnung dafür haben Direktor Engelbert Hufnagl und seine beiden ECDL-Koordinatoren Herbert Mayerhofer und Stefan Hornischer entgegengenommen. „Diese Auszeichnung ist eine wichtige Wertschätzung und eine Bestätigung für unsere gute Arbeit. Sie unterstreicht, dass es richtig und wichtig war, in un-

serer Schule schon im Jahr 2000 auf die digitale (Aus)bildung zu setzen“, erklärte Hufnagl. Etwa zwei Drittel seiner Schüler belegen den ECDL-Kurs und erhalten das Zertifikat. Die hohe Anzahl an ECDL-Prüfungen an seiner Schule hat sich außerdem in den langen Phasen des Distance Learnings positiv bemerkbar gemacht.



Anna Erlinger mit Ulrike Valentin

### Ergebnisse des „Prima la musica“

Beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“ in Vorarlberg gab es für die Landesmusikschule Mondsee folgende Erfolge: Icecream percussion AG I (Kammermusik für Schlagwerk mit Noah Grubinger, Maximilian Gstöttner, Philip Krenn, Tim Wallner): 2. Preis; Mia Bucher (Kontrabass AG II): 3. Preis; Anna Erlinger (Gesang AG II): 2. Preis; Remy Fischer (Kontrabass AG II): 3. Preis.

## Ideen zur Raumplanung

Fünf motivierte Schüler der 3c Klasse der Mittelschule Mondsee besuchten gemeinsam mit Geografielehrer den Mondseer Bürgermeister Josef Wendtner, um ihre Ideen im Rahmen des Schulprojekts „Raumordnung/Change it“ zu präsentieren.

Im Unterricht beschäftigten sie sich mit dem praxisrelevanten Thema, was man aus dem Gelände und Gebäude des ehemaligen Lokals „Big Bamboo“ machen könnte: Zum einen wurde ein „World-Wide-Restaurant“ mit 4 verschiedenen Restaurants mit Köstlichkeiten aus aller Welt geplant, zum anderen gab es die Idee einer „Pumptrack“, da sich das Areal neben dem Skateplatz Mondsee und dem Alpenseebad gut eignen würde. Eine weitere Idee war ein Jugendzentrum mit verschiedenen Freizeitbeschäfti-



Besuch im Marktgemeindeamt

gungsmöglichkeiten, aber auch Therapieräumen und Notschlafstellen für Jugendliche. Zuletzt gab es noch die Idee eines gehobenen (Sterne)-Restaurants mit großer Terrasse und Spielplatz und eine Bar im Keller – ein so großer Betrieb würde auch viele Arbeitsplätze für Menschen aus dem Mondseeland bieten. Bürgermeister Wendtner bedankte sich für die Ideen und erklärte, wie langwierig es von der Idee und dem Projekt bis zur Umsetzung in der Realität dauert.



## SMS Mondsee ist fünftbestes Volleyball-Schulteam Österreichs

Nach dem Landesmeistertitel in der Sparkasse-Schülerliga schaffte es das Team der SMS Mondsee auch bei der Bundesmeisterschaft in Mittersill (Salzburg), im Bewerb der besten zehn Schulmannschaften mitzuhalten. Trotz ungünstiger Gruppenauslosung erreichten die Mondseerinnen den respektablen fünften Gesamtrang.

Mehr Informationen sind unter [www.schuelerliga.at](http://www.schuelerliga.at) zu finden.



v.l.: (hinten) Betreuer Toni Steiner, Sabine Sperr, Hanna Reichl, Anja Schmid, Jana Sams, Klara Fischer, Chiara Beitschek; (vorne) Sarah Schimpl, Victoria Bröder, Anja Geisberger, Pia Brunner, Nalina Spionek, Kapitänin Elena Daringer

## Mittelschule Mondsee spendet 10.000 Euro an Nachbar in Not

1500 Kilometer - das ist in etwa die Strecke von Wien nach Kiew – liefen rund 300 Schüler und viele Lehrer beim Friedenslauf für die Ukraine. Die Schulgemeinschaft marschierte mit einem großen, selbst hergestellten Transparent vom Schulweg über Freinberger- und Herzog-Odilo-Straße und die Franz-Müller-Straße (Seeallee) zur Seepromenade. Dort starteten dann die Lauf- oder Walkrunden.

Im Vorfeld waren Sponsoren gesucht worden. Eltern, Verwandte aber auch andere Privatpersonen sowie Firmen erklärten sich be-

reit, die Läufer pro gelaufener Runde zu sponsern bzw. zu spenden. Dabei konnten Spenden in Höhe von 10.000 Euro gesammelt werden.

Diese stolze Summe überreichten die Schulleiterin, die organisierenden Lehrer und die Klassensprecher der Mittelschule Mondsee stellvertretend für die gesamte Schulgemeinschaft an Gerald Schuster - Bezirksgeschäftsführer und Bezirksrettungskommandant des Roten Kreuzes Vöcklabruck, der den Scheck stellvertretend für Nachbar in Not entgegennahm.



Bezirksrettungskommandant Gerald Schuster nahm stellvertretend für Nachbar in Not die Spende der Mittelschule Mondsee entgegen.

## Veranstaltungshilfe für Schüler

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oft mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern, die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS), die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land OÖ mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Eine finanzielle Unterstützung erhalten Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer viertägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben. Die Höhe des Zuschusses für zweitägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für dreitägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für viertägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für fünftägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober)

## Großartige Saison für die Fußballer

Die Union Raiffeisen Mondsee darf stolz sein auf eine äußerst erfolgreiche Saison. Mondsee spielte eine hervorragende und überzeugende Meisterschaft, besonders mit großartigen Auswärtssiegen in der Rückrunde (sieben Siege im Frühjahr bei acht Spielen) und schloss als 5. ab. Dieser Platz ist das beste Ergebnis in der 60-jährigen Vereinsgeschichte!

Große Anerkennung gebührt somit an die engagierte Mannschaft und an das ambitionierte Betreuungsteam mit Cheftrainer Christoph Mamoser für diese beeindruckende Saisonleistung!

Beim letzten Saisonspiel wurde Lukas Leitner mit 27 Treffern



Beim letzten Saisonspiel gratulierte auch Bürgermeister Josef Wendtner.

zum Torschützenkönig der OÖ-Liga geehrt. Die Schützenkanone wurde ihm vom gesamten Präsi-

dium des Union Raiffeisen Mondsee sowie Bürgermeister Josef Wendtner überreicht.

## 2. Runde beim Aloha Tri Mondseeland

Mit dem ALOHA TRI Mondseeland 2021 fand Ende August die Premiere des neuen Triathlons in Mondsee, der 4.000-Einwohner-Gemeinde im oberösterreichischen Salzkammergut am gleichnamigen See statt.

Mehr als 500 Sportler gingen an den Start und sorgten für eine gelungene Erstveranstaltung. Die zweite Auflage des ALOHA TRI Mondseeland findet am 4. September statt. Die Organisatoren laden alle Mondseer sehr herzlich zur aktiven Teilnahme ein. Mit dem Gutscheincode „mondsee2022“ gibt es 25 Prozent Preisnachlass auf alle Einzel- und Staffelnbewerbe bis Mitte Juli.

„Wir erwarten heuer ein neues Rekordteilnehmerfeld und sind glücklich, in der schönsten Region Österreichs einen Triathlon veranstalten zu dürfen. Das Feedback der Athleten auf die Premiere war sensationell und die Bilder gingen in der Triathlon-Szene um die Welt“, so Stefan Leitner vom Organisationsteam.



Für die Teilnehmer aus Mondsee gibt es einen Preisnachlass.



Heuer wird ein Teilnehmerrekord erwartet.



## Yvonne Marzinke holt zweimal Bronze

Doppelter Erfolg für die Mondseerin Yvonne Marzinke bei den Sparkasse UEC Paracycling European Championships presented by Lenzing AG: Nach Bronze im Zeitfahren fuhr die 45-Jährige im Straßenrennen (C2) in Gaspoltshofen ebenfalls eine Bronze-Medaille ein.

Die letzten beiden Tage der UEC Paracycling European Championships standen ganz im Zeichen der Straßenrennen. In Gaspoltshofen kämpften die besten Paracycler Europas in den Klassen Rennrad und Tandem um Medaillen. Die 6,2 Kilometer lange Strecke war dabei äußerst anspruchsvoll und musste je nach Klasse sieben- bis zehnmal absolviert werden. Marzinke schaffte mit Bronze erneut den Sprung auf das Podium in der Klasse C2.

„Es waren alles sehr anspruchsvolle Kurse und eine echt tolle



Yvonne Marzinke bei der Paracycling EM 22

und gut organisierte Veranstaltung. Und wenn man dann bei einer Heim-EM auch noch zwei Medaillen holt, ist es natürlich umso schöner“, zieht Marzinke

ein äußerst positives Resümee. Das nächste ganz große Highlight für die 45-Jährige sind die Paracycling Weltmeisterschaften in Kanada im August dieses Jahres.

## Zweimal Gold und dreimal Silber für den Turnverein

Bei den ÖTB Turn10 Bundesmeisterschaften in Wattens konnte der Turn- und Sportverein Mondsee Spitzenergebnisse erzielen. Die Sensation gelang Isabella Freinberger: sie erturnte sich den Titel der Bundesmeisterin in der Oberstufe der AK 15-16. Gerald Hermüller siegte in der Basisstufe AK 50+.

3 Turnerinnen können sich über den Titel der Vizebundesmeisterin freuen: Lena Strasser und Yuna Kübler ex aequo in der Basisstufe AK 11 und Rosa Hermüller in der AK 14.

Auch die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten großartige Leistungen und konnten sich auf den folgenden Rängen platzieren: Basisstufe: 7. Leni Pointinger, 8. Paula



Jubel bei den erfolgreichen Teilnehmern

Scheinast (AK 9-10), 14. Viktoria Gierbl (AK 11), 8. Jana Kaserbacher (AK12), 9. ex aequo Helene Hermüller und Lea Bauer, 11. Pia Brunner (AK 13), 5. Chiara Beitschek (AK 14), 15. Alexandra Strobl (AK 16), 7. Antonio Ivanov, 10. Fabian Strasser (AK 13-14).



Daniel Nagel (l.) mit Mihaly Androczyk

## Daniel Nagel ist Landesmeister

Der Squashclub Mondsee (SCM) hat den regulären Clubbetrieb wieder aufgenommen. Phänomenaler Auftakt war die Landesmeisterschaft im Tenniscenter Traun statt. Im Finale gewann Daniel Nagel gegen seinen Clubkollegen Mihaly und ist somit Landesmeister.

Neue Mitglieder können vorbeischauen im Vitaclub Mondsee (Prielhofstraße 4), jeweils am Mittwoch und Freitag ab 17 Uhr oder Sonntag ab 16 Uhr.



Erste Aufführung 1922 auf der Freilichtbühne in Mondsee (Jedermann-Darsteller war Josef Bunk)

## Mondseer Jedermann seit 100 Jahren

1922 hallte zum ersten Mal der Jedermann-Ruf durch den kleinen beschaulichen Markt Mondsee. 100 Jahre später wird die Mundart-Fassung des weltberühmten Mysterienspiels nach Hugo von Hofmannsthal nach wie vor im Juli und August von der mittlerweile 110-köpfigen Spielgemeinschaft im Karlgarten dargeboten. Die heurige Premiere findet am 16. Juli statt.

Einheimische, Touristen aus der ganzen Welt und einst Regisseur Max Reinhart sind bzw. waren sich einig: „Dieser Jedermann ist etwas Besonderes.“

Seit der Uraufführung, die unter dem Titel „Mondseer Festspiele“ lief, gab es nur zwei Unterbrechungen: während des 2. Weltkriegs und in den 1970er-Jahren. Weder Inszenierungen, Rollen oder der Text in der Mundart-Fassung von Franz Löser wurden seither geändert. „Dieses Mysterienspiel lebt von seiner Tradition und ist für seine Ursprünglichkeit bekannt“, sagt Ute Lechner. Sie ist Obfrau der Spielgemeinschaft,

für die Gesamtleitung zuständig und dem Ensemble seit 66 Jahren treu. Manches aber hat sich im Wandel der Zeit doch geändert. Beispielsweise durften ursprünglich nur „waschechte Mondseer Bürger“ beim Jedermann mitspielen. Mittlerweile finden sich unter den Mitgliedern viele Tiefgrabener, St. Lorenzer oder Innerschwander – „es hätte sonst irgendwann ein Personalproblem gegeben“, sagt Lechner.

Anlässlich des Jubiläums erscheint eine 80-seitige Chronik, in der sämtliche Informationen, Fotos und kurzweilige Erzählungen von der Entstehung des Jedermanns bis in die Gegenwart präsentiert werden. Die Jedermann-Chronik kostet 35 Euro und ist im Onlineshop auf [www.mondseer-jedermann.at](http://www.mondseer-jedermann.at), im MondSeeLand-Museum, in der Trafik Schwaighofer sowie bei Reisen Feichtinger erhältlich.

Auch ein Festakt für alle jemals am Jedermann Beteiligten sowie die Sonderausstellung „100 Jahre Mondseer Jedermann“ im

Kreuzgang des Schlosses Mondsee stehen im Jubiläumsjahr auf dem Programm. Die Ausstellung ist über das Pfahlbau- und Klostermuseum zu den regulären Eintrittszeiten zugänglich und im Eintrittspreis enthalten.

Ermöglicht werden die Jubiläumsaktionen durch die BWT – Best Water Technology, die als Sponsor im Jubiläumsjahr gewonnen werden konnte sowie durch Unterstützung der Mondseeland-Gemeinden.

Infos und Karten auf [www.mondseer-jedermann.at](http://www.mondseer-jedermann.at)

### Aufführungstermine 2022:

16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 13. August, 20. August, 27. August; Beginn 20.30 Uhr  
Ort: Freilichtbühne im Karlgarten (bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Kultur- und Veranstaltungszentrum Sala Schloss Mondsee statt - das wird am Aufführungstagen bis spätestens 18 Uhr entschieden)

Foto: privat



# Musiktage Mondsee: Felix Mendelssohn – Musik von „Herz zu Herzen“

Die Musiktage Mondsee befassen sich im Sommer 2022 mit den wunderbaren Klangwelten von Felix Mendelssohn Bartholdy. Neben Matthias Lingenfelder, dem exzeptionellen Geiger und künstlerischen Leiter der Musiktage Mondsee, ist auch dieses Jahr eine erlesene Reihe von Interpreten im malerischen Salzkammergut zu erleben: So etwa die georgisch-französische Pianistin Khatia Buniatishvili, die unvergleichliche Pianistin Elisabeth Leonskaja, der international vielfach ausgezeichnete Geiger Benjamin Schmid, das herausragende Schumann Quartett, die vielseitige Cellistin Quirine Viersen, der international renommierte, mehrfach preisgekrönte Pianist Herbert Schuch, Nobuko Imai, eine der hervorra-

gendsten Bratschistinnen unserer Zeit oder die Schauspielerin Mijou Kovacs, die im Rahmen eines sehr empfehlenswerten Abends zu erleben ist, in dessen Zentrum Felix Mendelssohns Schwester Fanny Hensel steht.

„Nur das gilt, was im tiefsten Ernst aus der innersten Seele geflossen ist“, schrieb der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy einst an seinen Lehrer Carl Friedrich Zelter. „Wenn nicht der Gegenstand allein das Werk hervorgerufen hat, so wird es nie „Herz zu Herzen“ schaffen.“ Es sind Sätze, die auf eindringliche Weise verdeutlichen, dass Mendelssohn, der als Mozart des 19. Jahrhunderts ebenso bezeichnet wurde wie als romantischer Sinnstifter oder auch als romantischer Klassizist,



Benjamin Schmid

jegliche Kategorisierung in diverse „Schubfächer“ fremd gewesen waren.

Unter dem Motto „Musik von Herz zu Herzen“ beleuchtet das Festival auf vielfältige Weise Leben und Werk des viel zu jung in Leipzig verstorbenen Mendelssohn, der durch antisemitische Vorurteile lange geschmäht wurde, bis man seine herausragende Stellung in der Musik des 19. Jahrhunderts endlich erkannte. So präsentieren die Musiktage Mondsee 2022 etwa einen Abend, der sich mit der Begegnung von Mendelssohn mit Liszt und Chopin in Paris auseinandersetzt, ebenso wie ein Konzert rund um musikalische Wunderkinder oder auch einen Abend mit dem Titel „Judaica“, der neben Werken von Mendelssohn und seinem Freund Ignaz Moscheles auch das im KZ Theresienstadt komponierte 3. Streichquartett des später im Vernichtungslager Auschwitz ermordeten Viktor Ullmann beinhaltet.

Mondsee  
Seepromenade  
10.00 - 21.00 Uhr

**MONDSEER KUNST  
HANDWERKS MARKT**

Mi. 13. Juli  
Do. 14. Juli 2022

Foto: Lienbacher

**Musiktage Mondsee**  
26. August bis 3. September  
[www.musiktage-mondsee.at](http://www.musiktage-mondsee.at)



## Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee



### Juli bis September 2022

16./23./30. Juli sowie 13./20./27. August  
**Mondseer Jedermann**, jeweils 20.30 Uhr, Freilichtbühne im Karlsruhgarten (bei Schlechtwetter im Kultur- und Veranstaltungszentrum)

11. Juli

**Kneippen - die Heilkraft des Wassers**, 8.30 Uhr, Kneippanlage Mondsee (weitere Termine)

17. Juli

**Feuerwehr Frühschoppen**

5. bis 7. August

**Seefest Mondsee**

8. bis 10. August

**22. Töpfermarkt** am Kirchenplatz, jeweils ab 10 Uhr, Eintritt frei

26. August bis 3. September

**Musiktage Mondsee**

Jeden Samstag

**Bauernmarkt** am Marktplatz, 8 bis 12 Uhr

*Auszug aus dem Eventkalender:  
Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das  
Mondseeland finden Sie unter  
[mondsee.salzkammergut.at](http://mondsee.salzkammergut.at)  
Stand: Juni 2022 Änderungen vorbehalten!*

### Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und  
Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee  
Marktplatz 14, 5310 Mondsee  
Tel. 06232/2203

[www.gemeinde-mondsee.at](http://www.gemeinde-mondsee.at)

### Parteienverkehr Gemeindeamt

Montag - Freitag: 8 bis 12 Uhr  
zusätzlich Dienstag: 14 bis 17.30 Uhr

### Für den Inhalt verantwortlich:

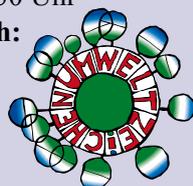
Bürgermeister Josef Wendtner

### Redaktion & Layout:

Ebner Martina, 5310 Mondsee

**Gedruckt** nach der Richtlinie

„Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, Offset5020, UZ-Nr. 794



## Termine der Pfarre

### Mittwoch, 13. Juli

19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfberg

### Samstag, 23. Juli

19 Uhr: Vorabendmesse in der Basilika

### Sonntag, 24. Juli

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Basilika

### Freitag, 5. August

9-18.15 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung im Kapitelsaal der Basilika  
18.30 Uhr: Hl. Messe mit eucharistischem Segen in der Basilika

### Freitag, 12. August

19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfberg

### Montag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

7 Uhr: Hl. Messe am Hilfberg mit feierlicher Kräutersegnung  
8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit feierlicher Kräutersegnung in der Basilika  
10 Uhr: Festmesse mit feierlicher Kräutersegnung in der Basilika  
18 Uhr: Vesper – Abendlob der Kirche

### Sonntag, 21. August

7 Uhr: Hl. Messe am Hilfberg  
8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst in der Basilika  
10 Uhr: Hl. Messe in der Basilika  
11 Uhr: Schafbergmesse  
18 Uhr: Vesper – Abendlob der Kirche in der Basilika

### Mittwoch, 24. August

9 Uhr: Hl. Messe am Kolomansberg

### Sonntag, 28. August

19 Uhr: Komplet – Nachtgebet der Kirche in der Basilika

### Sonntag, 4. September

7 Uhr: Hl. Messe am Hilfberg

*Änderungen vorbehalten! Aktuelle Termine unter [www.pfarre-mondsee.at](http://www.pfarre-mondsee.at)*